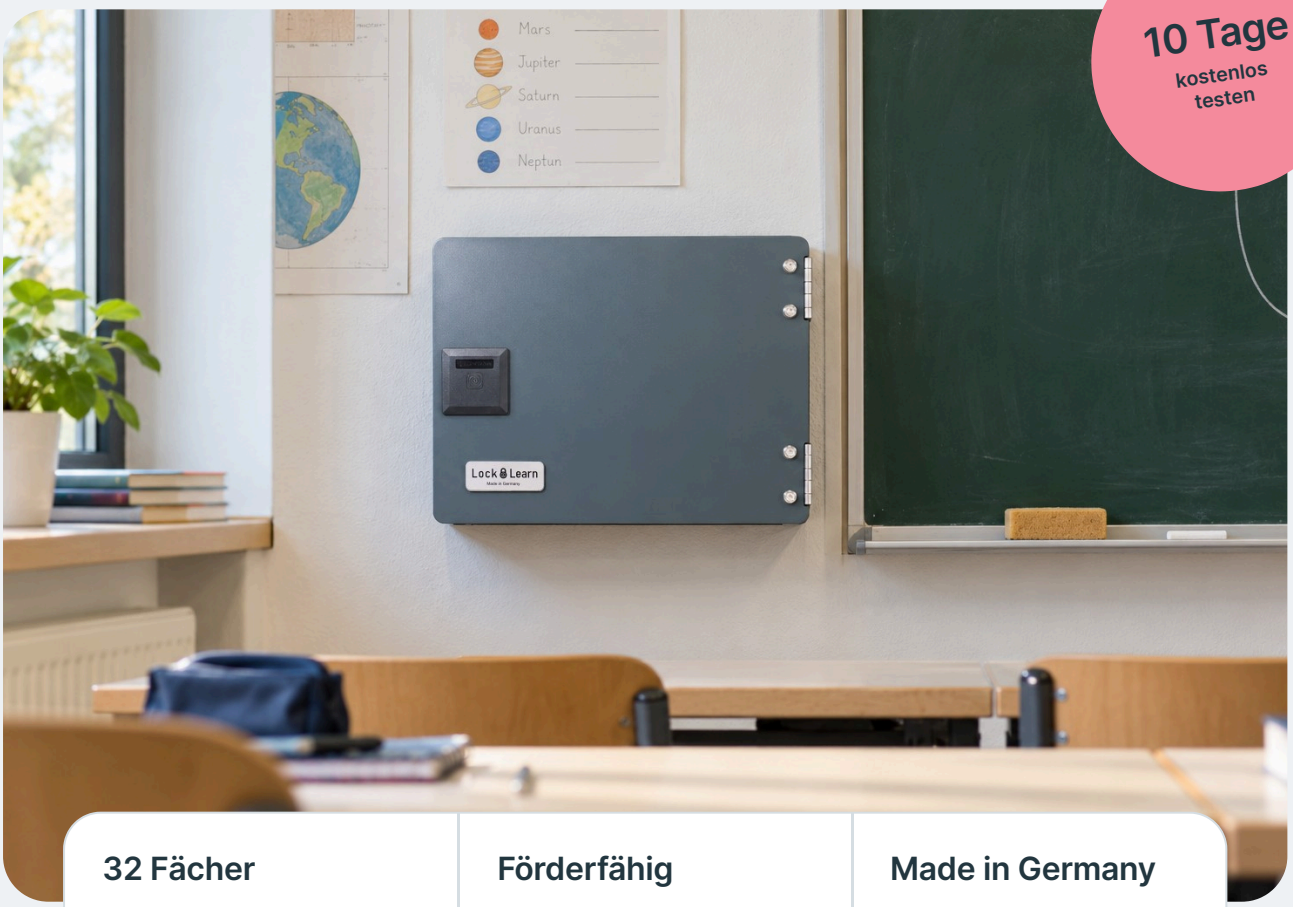
VON LEHRKRÄFTEN ENTWICKELT

Weniger Ablenkung. Mehr Klasse.

SmartBox und Leitfaden für eine regulierte Smartphonenutzung an Schulen – damit Ihre Handyregel im Schulalltag wirklich funktioniert.



10 Tage kostenlos testen

32 Fächer

plus Fächer für Smartwatches

Förderfähig

Startchancen-Programm, Säule I

Made in Germany

aus Recycling-Stahl

01 UNSERE HALTUNG

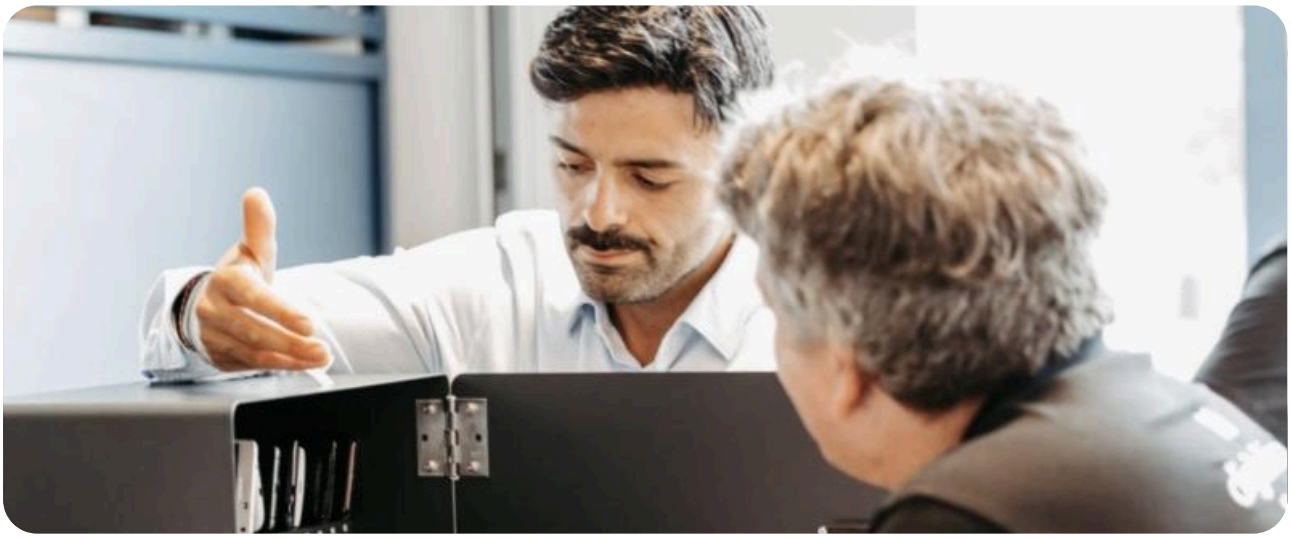
Kein Handyverbot.
Ein bewusster Umgang.

„Smartphonefrei“ bedeutet, dass private Smartphones und Smartwatches der Schülerinnen und Schüler über den gesamten Schultag hinweg sicher in einer Smartphonegarage verwahrt werden. Für den Unterricht können sie weiterhin eingesetzt werden.

Digitale Lernmittel wie Tablets sind erlaubt und werden durch unseren Ansatz sogar gefördert. Die „Smartphonefreie Schule“ hat somit keine Verbotskultur und richtet sich nicht gegen die notwendige Digitalisierung von Schulen.

Im Gegenteil: Sie trägt dazu bei, dass die relevanten Medien- und Digitalkompetenzen in einem strukturierten und geordneten Rahmen erlernt werden können.

- ✓ Digitale Medien sinnvoll und gezielt nutzen
- ✓ Konzentration und soziales Miteinander stärken
- ✓ Schulen mit Technik und Pädagogik begleiten



> „Lock&Learn ist mehr als nur ein Konzept – es ist die Antwort auf die digitale Ablenkung, die uns vom wahren Lernen abhält. In den Pausen wird wieder deutlich mehr sozial interagiert, das Lernen im Unterricht ist fokussierter und es gab keine Disziplinarvorfälle mehr, denen illegale Smartphonenutzung zugrunde lag. Unsere Erfahrungen sind direkt in unser Konzept eingeflossen.“
>
> **Vural Kaya & Frans Bovier · Studienräte und Gründer von Lock&Learn**

02 ÜBER UNS

Zwei Lehrer. Eine Idee.

Wir unterrichten selbst, am Gymnasium Christianeum in Hamburg. Dort erleben wir jeden Tag, wie gut eine smartphonefreie Schule funktioniert. Diese Erfahrung bringen wir zu Ihnen.

Frans Bovier
Studienrat · Deutsch, Geschichte, Geographie. Mitgründer von Lock&Learn.

Vural Kaya
Studienrat · Biologie, Geographie. Mitgründer von Lock&Learn.

20+ Jahre
Unterrichtserfahrung

4 Schulsysteme
Hamburg, Hessen, NRW und London

Bis heute
aktiv im Klassenzimmer

Schulentwicklung
in Personalrat und Steuergruppe

Was ist Lock&Learn?

Lock&Learn ist unser Firmenname und zugleich unser Konzept: eine Schulpolitik von Lehrern für Schulen, die im Zeitalter der Digitalität eine optimale Lehr- und Lernstruktur schafft. Auch wir waren anfangs skeptisch – aber es hat sich enorm gelohnt. Deshalb möchten wir die Idee an möglichst viele Schulen tragen.

LOCK

Schutzraum schaffen
Die Handyregel mit unserem kostenfreien Leitfaden einführen und mit der SmartBox im Alltag verlässlich durchsetzen.

LEARN

Medienkompetenz stärken
Medienpädagogik gezielt fördern – gemeinsam mit erfahrenen Partnern wie eddilake, Echt Mensch und Smarter Start ab 14.

32 nummerierte Fächer – jedes Handy hat seinen festen Platz.

03 LOCK&LEARN SMARTBOX

Die Handygarage für das Klassenzimmer

Für 32 Smartphones. Sicher verschlossen per RFID, fest an der Wand montiert und sofort im Schulalltag einsetzbar.

32 Fächer
für Smartphones, nummeriert

12+
Zusatzfächer für Smartwatches & Kopfhörer

250
Transponder pro Schloss, schlüssellos

Made in Germany
mit Recycling-Stahl

Sechs Gründe, warum Schulen sich für die SmartBox entscheiden

Maximale Sicherheit

Hochsicher verschlüsselt nach MIFARE DESFire. Das gibt Lehrkräften Sicherheit in Haftungsfragen.

Im Ereignisfall lässt sich jeder Vorgang nachvollziehen.

Massiver Stahl

Robuste und wartungsfreie Bauweise, aushebelsicher an der Wand montiert.

Mehr Vertrauen bei Schülerschaft und Eltern – und damit höhere Akzeptanz.

Eigene Transponder*

Schuleigene Transponder funktionieren direkt, auch SimonsVoss. Bis zu 250 Zugänge pro Schloss.

Verlorene Transponder sofort per Software sperren (Art. 33 DSGVO).

Datenschutz

Metallstege trennen die Geräte; das Stahlgehäuse reduziert Funksignale deutlich.

Private Geräte bleiben privat – kein Zugriff durch Mitschüler oder Dritte.

Brandschutz

Wo andere Holz, Plexiglas oder Schaumstoff verbauen, schützt massiver Stahl.

Bewusst ohne Kabel und Ladefunktion: kein Brandrisiko durch Akkus.

Smartwatches inklusive

Die einzige Handygarage mit Zusatzfächern für Smartwatches und Kopfhörer-Cases.[1]

Die Vorgaben vieler Bundesländer gelten auch für Smartwatches.

* Sofern Ihre Transponder MIFARE DESFire EV1, EV2 oder EV3 entsprechen. [1] Marktrecherche Lock&Learn, Stand 10/2026.

04 IM DETAIL

Durchdacht bis zum letzten Scharnier

SCHLIESSSYSTEM

Schlüssellos und mit dem Schulsystem kompatibel

Die SmartBox gibt es mit zwei elektronischen Schließsystemen, die mit den meisten schuleigenen Transpondern funktionieren.

- Bis zu 250 Transponder pro Schloss
- MIFARE DESFire EV3 Verschlüsselung
- Steuerung per Transponder oder App
- Batterie ca. 7 Jahre bzw. 25.000 Schließvorgänge

SimonsVoss Smartlocker AX

Lehmann Captura Neo

VERARBEITUNG

Weil guter Unterricht gute Werkzeuge braucht

Hochwertig gefertigt in Industriequalität und auf viele Jahre im Klassenzimmer ausgelegt – entwickelt von Lehrkräften, die wissen, was eine Handygarage aushalten muss.

- Gekonterte Schrauben: von außen nicht zu lösen
- Stabile Scharniere, aushebelsicher montiert
- Bewährt auch bei herausfordernder Schülerschaft
- Einmal montiert, jahrelang im Einsatz

Lehmann Captura Neo

SimonsVoss Smartlocker AX

Technische Daten

Maße (H × B × T)	**30 × 40 × 24 cm**
Gewicht	**11,5 kg**
Kapazität	**32 Smartphones, 12+ Smartwatches & Kopfhörer**
Fächerbreite	**23 mm / 32 mm**
Farbe	**RAL 7016 – weitere Farben ab 30 SmartBoxen**
Herstellung	**Made in Germany, hoher Recyclingstahl-Anteil**

Im Klassenzimmer

Jedes Fach ist nummeriert. So weiß jede Schülerin und jeder Schüler sofort, wo das eigene Handy liegt: **ablegen, abschließen, Unterricht beginnt.**

AUS DER FORSCHUNG

Die besten Konzentrationswerte erzielten Schülerinnen und Schüler, deren Handy in einer verschlossenen Box im Klassenraum lag.

Feldstudie des Teams um Prof. Sven Lindberg, Universität Paderborn (2025)

05 VERGLEICH

SmartBox oder Handytaschen?

Beide Lösungen ermöglichen eine smartphonefreie Lernumgebung. Im Schulalltag zeigen sich jedoch deutliche Unterschiede.

Lock&Learn SmartBox

VORTEILE

- ✓ Keine Sicherheitslücken und offenen Haftungsfragen, wenn das Regelwerk nicht beachtet wird
- ✓ Hoher Sicherheitsstandard durch verschlüsseltes RFID-Schloss
- ✓ Kein Risiko, dass ein Handy verloren geht oder beschädigt wird
- ✓ Geringe Gesamtkosten: einmalige Anschaffung, keine jährlichen Folgekosten
- ✓ Auf viele Jahre ausgelegt, Made in Germany
- ✓ Simpel in den Alltag integrierbar: nur einmal am Tag abgeben und ausgeben
- ✓ Smartphone nicht am Körper: keine Ablenkung, kein Herumtragen, keine Diebstahlgefahr aus dem Rucksack

ZU BEACHTEN

- ✓ Montage im Klassenraum
- ✓ Anpassung der Schulordnung
- ✓ Relevant bei der Stundenplanung
- ✓ Platzbedarf an der Wand im Klassenraum

Handytaschen

VORTEILE

- ✓ Ermöglichen eine smartphonefreie Lernumgebung
- ✓ Kein Montageaufwand im Klassenraum

NACHTEILE

- ✗ Auf die Klasse gerechnet deutlich höhere Kosten für Taschen und Entsperrstationen
- ✗ Taschen halten in der anspruchsvollen Schulpraxis oft nur wenige Jahre – Nachkauf für jede neue 5. Klasse
- ✗ Magnetische Entsperrstationen und Taschen sind anfällig für Defekte
- ✗ Manipulierbar: Taschen lassen sich ohne Entsperrstation öffnen (Anleitungen auf YouTube, Stichwort „Yondr Hack“)
- ✗ Zeitaufwand: Jede Schülerin und jeder Schüler muss die Tasche zu Beginn und Ende des Tages einzeln entsperren
- ✗ Smartphone bleibt am Körper: Phantomvibration und mentale Ablenkung bleiben erhalten
- ✗ Anpassung der Schulordnung

Für jeden Raum der Schule

Klassenraum, Fachraum oder Sporthalle: eine SmartBox pro Raum, ein Transponder für alle Boxen.

06 PREISE & FÖRDERUNG

Transparent kalkuliert, förderfähig

Sie wählen die Anzahl der SmartBoxen – in der Regel eine pro Klassen- und Fachraum – und einmalig ein Serviceequipment pro Schule. Damit bleibt Ihre Schule autark: Neue Kolleginnen und Kollegen oder verlorene Transponder verwalten Sie jederzeit selbst, ganz ohne externen Dienstleister.

PRO BOX

Lock&Learn SmartBox

499 €

je SmartBox, netto

- 1 Transponder (MIFARE DESFire EV3) inklusive
- Kompatibel mit den meisten schuleigenen Transpondern*
- Montagematerial und Montageanleitung
- Telefonischer Support bei Bedarf

EINMALIG PRO SCHULE

Serviceequipment Basic

99 €

einmalig je Standort, netto

- Masterkartenset zum Anlernen und Löschen
- USB-Stick mit Handbuch, Leitfaden und PDF-Vorlagen
- Ideal für wenige Boxen

EMPFOHLEN AB 10 BOXEN

EINMALIG PRO SCHULE

Serviceequipment Standard

799 €

einmalig je Standort, netto

- Lesegerät und Verwaltungssoftware inkl. Lizenz
- Verlorene Transponder sofort sperren (Art. 33 DSGVO)
- NFC-fähiges Android-Gerät zur Ersteinrichtung (Leihgabe)
- USB-Stick mit Handbuch, Leitfaden und Vorlagen

Weitere Transponder (MIFARE DESFire EV3): 12,90 € je Stück · Alle Preise netto zzgl. MwSt. · * Sofern Ihre Transponder MIFARE DESFire EV1, EV2 oder EV3 entsprechen.

Förderung: Startchancen-Programm, Säule I

Das Startchancen-Programm ist am 1. August 2024 mit einer Laufzeit von zehn Jahren gestartet und fördert bundesweit rund 4.000 Schulen. Säule I, das Investitions- und Ausstattungsprogramm, umfasst ausdrücklich auch Investitionen in eine lernförderliche Ausstattung – genau in diese Kategorie fällt die SmartBox.

Anträge stellt nicht die Schule, sondern der **Schulträger**. Ihr erster Schritt ist daher das Gespräch mit ihm.

WEITERE WEGE

- **Schulträger:** der häufigste Weg – über das reguläre Schulbudget, gestärkt durch einen Schulkonferenzbeschluss.
- **Stiftungen:** regionale Stiftungen fördern oft unbürokratischer.
- **Förderverein:** für einen Pilotstart mit wenigen Boxen oft der schnellste Weg.

Wir unterstützen Sie gern bei Antrag und Ausschreibung – und erstellen Ihnen innerhalb weniger Tage ein Angebot.

07 LEITFADEN · KOSTENFREI FÜR ALLE SCHULEN

Leitfaden für eine regulierte Smartphonenutzung an Schulen

Das Praxispaket für Schulleitung und Kollegium: von der ersten Idee bis zur gelebten Handyregel. Kostenfrei für alle Schulen – auch ohne SmartBox.

Kostenfrei
für alle Schulen

Geprüft
juristisch geprüfte Vorlage

Praxiserprobt
aus dem eigenen Schulalltag

Sofort nutzbar
Briefe, Vorlagen, Zeitplan

EINFÜHRUNG PLANEN

- Zeitplan für die Einführung (Rollout-Timeline)
- Vorformulierte Briefe an Kollegium, Eltern und Schülerschaft
- Übersichten zu Gründen und Vorteilen, um Bedenken auszuräumen
- Juristisch geprüfte Vorlage zur Erweiterung der Hausordnung

IM ALLTAG UMSETZEN

- Ablauf eines Unterrichtstages mit Handyregel
- Antworten auf Einwände von Eltern, Lehrkräften und Schülerschaft
- Vorlage für Ausnahmen von der Regel
- Empfehlungen und Tipps aus der Praxis

Kostenfrei

Bei der Anpassung und Umsetzung des Regelwerks stehen wir Ihnen ebenfalls beratend zur Seite. Fordern Sie den Leitfaden einfach über lockandlearn.de an – persönlich, von Lehrkraft zu Lehrkraft.

08 LEARN

Medienkompetenz stärken. Mit starken Partnern.

Neben dem Jugendschutz ist Medienkompetenz eine der tragenden Säulen einer zeitgemäßen Digitalbildung. Die Handyregel schafft den Raum dafür – gemeinsam mit unseren Partnern stellen wir Inhalte und Programme bereit.

UNTERRICHTSMODULE

eddilake

eddilake macht Medienbildung im Unterricht einfach: Die Web-App bietet fertige, interaktive Unterrichtsmodule inklusive Begleitmaterial zu Themen wie Mediensucht, Cybermobbing und Fake News. Der Einstieg gelingt per QR-Code und Session-Code – ohne Installation und ohne Registrierung für die Lernenden.

eddilake.de

WORKSHOPS & FORTBILDUNGEN

Echt Mensch

Echt Mensch steht für digitale Wertevermittlung, Persönlichkeitsbildung und Prävention in Schule und Jugendarbeit. Mit interaktiven Workshops, Coachings und Fortbildungen stärkt das Team Jugendliche in Selbstwahrnehmung, Beziehungsgestaltung und digitaler Achtsamkeit.

PEER-EDUCATION

Medienscouts

Medienscout-Programme setzen auf Peer-Education: Sie stärken die Medienkompetenz junger Menschen und fördern zugleich Eigenverantwortung, Partizipation und Prävention. Eine Karte mit Initiativen aus ganz Deutschland finden Sie auf lockandlearn.de.

ELTERNINITIATIVE

Smarter Start ab 14

Die Elterninitiative Smarter Start ab 14 e.V. setzt sich dafür ein, dass Kinder ihr erstes eigenes Smartphone und Zugang zu sozialen Medien später bekommen. Mit gemeinsamen Elternvereinbarungen an Grundschulen und Smarter-Start-Klassen in den Jahrgängen 5 und 6 warten Familien gemeinsam – bundesweit in über 1.900 Elterngruppen.

smarterstartab14.de

09 HINTERGRUND

Warum eine klare Handyregel?

Vandalismusschäden durch TikTok-Challenges, Cybermobbing durch illegal im Unterricht geschossene Fotos, heimliche Videos auf Schultoiletten und deren Verbreitung mitsamt ressourcenintensiven Disziplinarkonferenzen, die „FOMO“ (fear of missing out), Nachrichten bei Snapchat oder WhatsApp zu verpassen. Hinzu kommen mobile Games, die nicht nur die Konzentration stören, sondern auch zu exzessivem Spielverhalten und sozialem Rückzug führen können. Zudem stellt der unerlaubte Einsatz Künstlicher Intelligenz den Unterricht vor neue Herausforderungen, weil Lernfortschritte schwerer nachvollziehbar werden.

60 % der Schülerinnen und Schüler nutzen das Handy während der Schulzeit privat – bei 5 Zeitstunden Unterricht bis mittags sind 2 Stunden ein enormer Lernzeitverlust.

! **Ein klassisches Verbot (ausgeschaltet im Rucksack) wirkt kaum.** Die Geräte müssen weg vom Körper – nur so gelingt die mentale Entkoppelung.

Was die Forschung zeigt

UNIVERSITÄT PADERBORN · 2025

Die besten Konzentrationswerte erzielten Schülerinnen und Schüler, deren Handy in einer verschlossenen Box im Klassenraum lag (Feldstudie, Team um Prof. Sven Lindberg).

UNESCO · 2023

Der Global Education Monitoring Report empfiehlt eine Regulierung von Smartphones in Schulen: Sie verbessert die Konzentration, fördert soziale Interaktion und reduziert Mobbing.

LONDON SCHOOL OF ECONOMICS · 2016

Schulen, die Smartphones verbannen, verzeichnen signifikante Leistungssteigerungen und eine höhere Beteiligung im Unterricht (Beland & Murphy: Ill Communication).

NORWEGIAN SCHOOL OF ECONOMICS · 2024

Smartphone-Verbote führen zu besseren Noten, weniger Stress und Angst sowie zu weniger Mobbing und Konflikten (Abrahamsson: Smartphone Bans, Student Outcomes and Mental Health).

DAK & UKE HAMBURG · MEDIENSUCHT-STUDIE 2024

Problematische Mediennutzung bei Kindern und Jugendlichen bleibt hoch, pathologisches Streaming nimmt deutlich zu, und „Phubbing“ belastet die psychische Gesundheit. Obwohl Eltern die Risiken erkennen, fehlt oft das schützende Handeln.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen: Eltern, Schulen, Politik und digitale Anbieter müssen an einem Strang ziehen.

10 SCHULALLTAG

So läuft ein Schultag mit Handyregel

01 · MORGENS
Ablegen
Zu Beginn der ersten Stunde legen die Schülerinnen und Schüler ihre Geräte selbst in die SmartBox im Klassenraum.

02 · TAGSÜBER
Verschlossen
Die Lehrkraft schließt ab. Für den Unterricht können Geräte jederzeit ausgegeben werden.

03 · SCHULSCHLUSS
Ausgeben
Erst am Ende des Schultages gibt es die Geräte zurück – einmal am Tag, ohne Diskussion.

Beginnt oder endet der Unterrichtstag im Fachraum, werden die Geräte dort ebenfalls in der Smartphonegarage verwahrt. Praxiserfahrungen zeigen, dass dies höchstens ca. 5 % aller Klassen betrifft – bei vorausschauender Stundenplanung lässt es sich ganz vermeiden.

Was Schulen berichten

Geringere Ablenkung
Bessere Konzentration, Aufmerksamkeit und besseres Verständnis – mit Folgen für Fähigkeiten und Noten.

Weniger Cybermobbing
Niemand muss befürchten, heimlich gefilmt oder fotografiert zu werden.

Weniger Konflikte
Schulleitungen wenden deutlich weniger Zeit für Disziplinarmaßnahmen auf.

Lebendigere Pausen
Die Schülerschaft unterhält sich wieder von Angesicht zu Angesicht.

Mehr Lesen
Schulbibliotheken melden mehr ausgeliehene Bücher.

Gesteigerte Effizienz
Lehrkräfte müssen bei Aufsichten nicht mehr „Handypolizei“ spielen.

Weniger Fehlzeiten
Seltener Toilettengänge während des Unterrichts.

Mehr Sicherheit für Lehrkräfte
Die Gefahr von Cybermobbing gegen Lehrkräfte entfällt.

Weniger mentaler Stress
Schulberaterinnen und -berater stellen einen Rückgang der Besuche wegen psychischer Probleme fest.

11 RECHTLICHES

Haftung und Handyregel

Wenn Lehrkräfte mitgebrachte Geräte einsammeln oder verwahren, stellen sich Fragen: Wer haftet bei Diebstahl oder Beschädigung? Was gilt in welchem Bundesland? Und wie lassen sich Haftungsrisiken minimieren?

Ein erhöhtes Haftungsrisiko besteht immer dann, wenn persönliche Gegenstände der Schülerinnen und Schüler entwendet werden – insbesondere, wenn diese während des Schulbesuchs „entzogen“ werden, etwa durch das Einsammeln der Handys. Risiken können sich dann – bei Gegenständen zur schülergerechten Ausstattung – unter Umständen auf Schule und Lehrkräfte verlagern.

Andererseits kann eine Schule über ihre Schulordnung klarstellen, dass mitgebrachte Handys nicht zur schülergerechten Ausstattung gehören und nicht zum Schulgebrauch bestimmt sind. Das kann ein Ansatzpunkt für eine Haftungsbeschränkung sein – insbesondere, wenn gleichzeitig ein sicherer Aufbewahrungsort angeboten wird, z. B. eine Smartphonegarage.

! **Wenn digitale Geräte im Unterricht erlaubt sind,** zählen sie wohl doch zur schülergerechten Ausstattung. Werden sie eingesammelt und in der Folge beschädigt oder gestohlen, könnte die Verantwortung der Schule steigen. Jede Schule sollte daher individuell bewerten, wie und wofür sie Smartphones zulässt – und wie mit ihnen umgegangen wird.

Den Schulträger trifft im Rahmen seiner Obhutspflicht grundsätzlich lediglich die Obliegenheit, üblicherweise mitgebrachtes Schülereigentum in angemessenem Umfang vor Schaden zu bewahren. Er muss geeignete Möglichkeiten schaffen, Schülereigentum vor Diebstahl zu schützen.

Die SmartBox als sichere Lösung

Eine abschließbare, fest installierte Smartphonegarage kann helfen, Diebstahl- und Haftungsrisiken zu verringern. Sie bietet ein höheres Maß an Sicherheit als herkömmliche Sammelmethoden wie Körbchen oder offene Schubladen. Dennoch: Ein vollständiger Ausschluss der Haftung ist auch mit einer sicheren Lösung nicht möglich – vor allem nicht bei grober Fahrlässigkeit oder Personenschäden.

Hinweis: Die bereitgestellten Informationen stellen keine Rechtsberatung dar und sollen keine rechtlichen Fragen und Probleme behandeln, die im individuellen Fall auftreten können. Die Lock&Learn UG (haftungsbeschränkt) ist nicht befugt, eine rechtsgültige Beratung auszuüben. Die Informationen beruhen auf Beratungen mit Fachjuristen, sind jedoch ohne Gewähr. Wenn Sie rechtlichen Rat für Ihre individuelle Situation benötigen, empfehlen wir, sich von einer qualifizierten Rechtsanwältin bzw. einem qualifizierten Rechtsanwalt beraten zu lassen.

LERNEN SIE UNS KENNEN

Sprechen Sie mit uns – von Lehrkraft zu Lehrkraft.

Wir möchten mehr über Ihre Schule und Ihre Lernumgebung erfahren und gemeinsam herausfinden, wie wir Sie auf dem Weg zu Ihrer Handyregel unterstützen können. 20 Minuten, per Telefon oder Video.

10 Tage kostenlos testen

Wir liefern ein Ansichtsexemplar, Sie testen im echten Schulalltag. Unverbindlich.

Beratung buchen

Persönlich mit Frans Bovier oder Vural Kaya – zu Handyregel, SmartBox und Förderung.

Angebot anfordern

Innerhalb weniger Tage – inklusive Unterstützung bei Antrag und Ausschreibung.

lockandlearn.de

info@lockandlearn.de